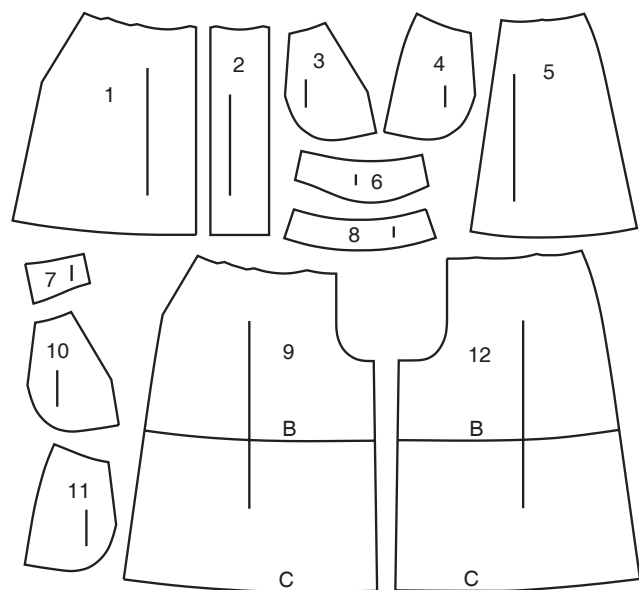
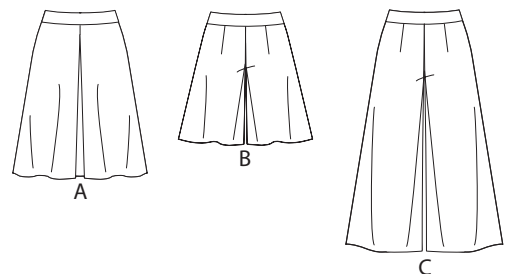
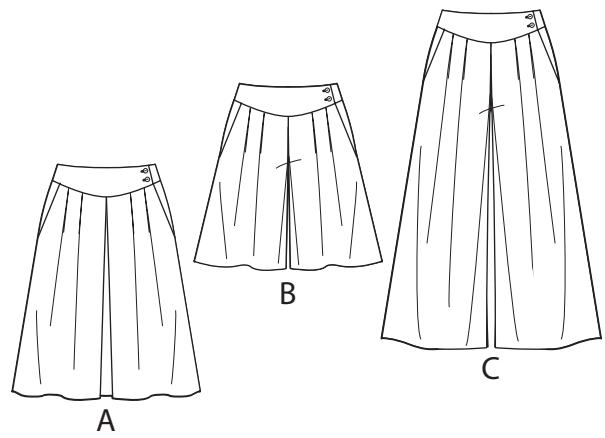


MELISSA WATSON FOR PALMER/PLETSCH



- 1 VORDERTEIL - A
- 2 FALTEN-BASIS - A
- 3 TASCHE - A
- 4 SEITLICHES VORDERTEIL - A
- 5 RÜCKENTEIL - A
- 6 VORDERER BUND - A,B,C
- 7 VORDERER BUND - A,B,C
- 8 RÜCKWÄRTIGER BUND - A,B,C
- 9 VORDERTEIL - B,C
- 10 TASCHE - B,C
- 11 SEITLICHES VORDERTEIL - B,C
- 12 RÜCKENTEIL - B,C

UNSER TRIO MODISCHER UNTERTEILE

In jeder Saison ändert sich die Mode, aber es gibt Klassiker in Form und Stil, die jedes Jahr wieder auftauchen. Ich liebe es, Schnittmuster zu entwerfen die eine Vielfalt an Versionen und Kombinierbarkeit enthalten, und immer noch einfach zu nähen sind. Dieses Trio von Unterteilen spielt mit dem neuen Mode-Thema, dem geformten Bund. Ich habe drei Varianten in diesem Schnittmuster zusammengefügt - Hose, Rock und Shorts. So können Sie zuerst den Rock nähen (das leichteste Stück durch minimale Anpassungen) und wenn Sie vertraut sind mit der Form der Teile und der Näh-Reihenfolge, können Sie die Shorts oder die Hose in Nullkommanichts nähen! Ich glaube fest daran, dass wenn man ein Schnittmuster mehrfach näht (oder eine Version hiervon) ist das der beste Weg, das Nähen, schnell einfach und günstiger zu machen!

Dieser neu geformte Bund zaubert einen Hingucker für sich in der Taille (das bedeutet, ein Gürtel ist absolut optional). Sie können z.B. einen schmalen Gürtel Ihrer Wahl dazu tragen, aber der Bund ist schon für sich genommen ein Schmuckstück. Das weich in Falten gelegte Vorderteil ist bequem und kaschiert ein Bäuchlein oder volle Hüften und ist leicht anzupassen. Die seitlichen Eingriffstaschen zaubern eine schmalere Taille, Sie sehen so größer und schlanker aus. Und – und der Verschluss ohne Reißverschluss, der in der Seitennaht versteckt ist, lässt sie das Projekt sehr schnell fertigstellen.

Die Hose, die Shorts und der Rock sind mit einer bequemen Bewegungszugabe versehen, sie fallen weich am Körper entlang und garantieren genug Zugabe zum Greifen, Sitzen oder bei sonstigen Bewegungen. Probieren Sie doch einmal Active Work im Büro, zuhause oder als feminine Sportswear-Alternative. Nähen Sie die Shorts aus einem bequemen Baumwoll/Poly-Gemisch für den perfekten Golf-Rock! Alle drei Teile eignen sich für alle Stoffe, die sich in weiche Falten legen lassen. Cord oder weiche Wollstoffe für den Winter; weiche Baumwolle oder Baumwollmischgewebe für den Sommer. Weitere Stoff-Tipps finden Sie in dem Pro Tipp weiter unten.

Dieses Schnittmuster mit "personalisierter Anleitung" enthält drei Arten von Tipps:

- Quick Tipps: Nähtipps für ein zügiges Vorankommen.
- Passform Tipps: Damit diese Unterteile zu Ihnen auch passen!
- Pro Tipps: Manchmal beschreibe ich eine zeitaufwändigere Technik, die aber die Verarbeitung/Qualität des fertigen Kleidungsstücks verbessert, so dass es die Extra-Zeit durchaus wert sein kann. Diese Tipps sind absolut optional, aber testen Sie diese einmal aus!

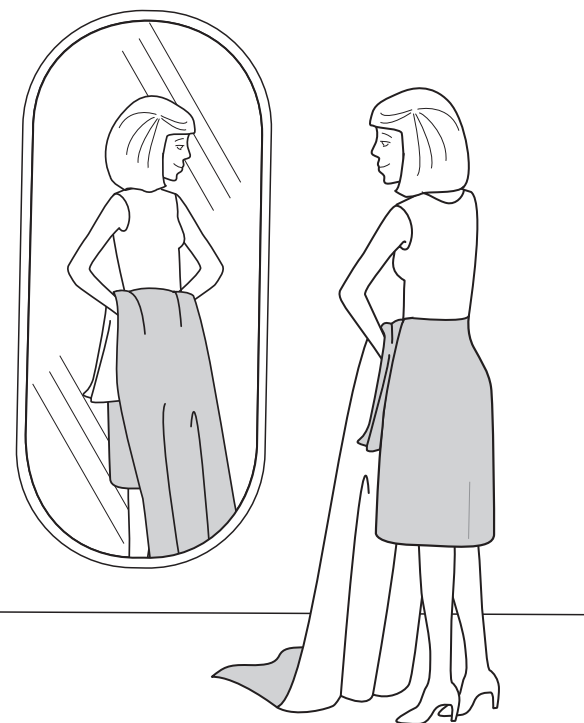
Viel Spaß beim Nähen

Melissa Watson

PRO TIPP

Mit der Auswahl des richtigen Stoffs steht und fällt ein großartiges fertiges Kleidungsstück. Wenn Sie einen Stoff ins Auge gefasst haben, aber sich nicht sicher sind, ob er für dieses Schnittmuster geeignet ist, dann probieren Sie doch vor dem Kauf oder auch Zuschnitt diese "Anprobe des Stoffs". Vor einen großen Spiegel stehen und das Stoffstück (oder mehrere abgewickelte Meter vom Ballen!) vor sich halten. Versuchen Sie, Falten oder Biesen zu legen, oder auch den Stoff in der Taille zu Kräuseln und fixieren Sie den Stoff mit einem Arm oder einem Gürtel. Wie sieht er aus? Wenn der Stoff in weichen Falten liegt, ist dies ein wunderbarer Stoff für diesen Schnitt. Steht er ab, wird er dies auch als Rock, Shorts oder Hose tun und ist vermutlich für die weichen Falten im Vorderteil dieses Designs nicht geeignet.

Sie können auch den Stoff nach oben oder unten verschieben, um zu sehen, welche Länge an Ihnen am besten aussieht. Ich mache diesen Test für alle Stoffe ehe ich diese im Geschäft kaufe oder auch, wenn ich etwas aus dem Stoffvorrat nehme - die perfekte Art, die richtige Stoff-/Schnittmusterkombination zu finden, auch wenn der Stoff in der Box unter dem Box für mehrere Jahre "gealtert" ist!



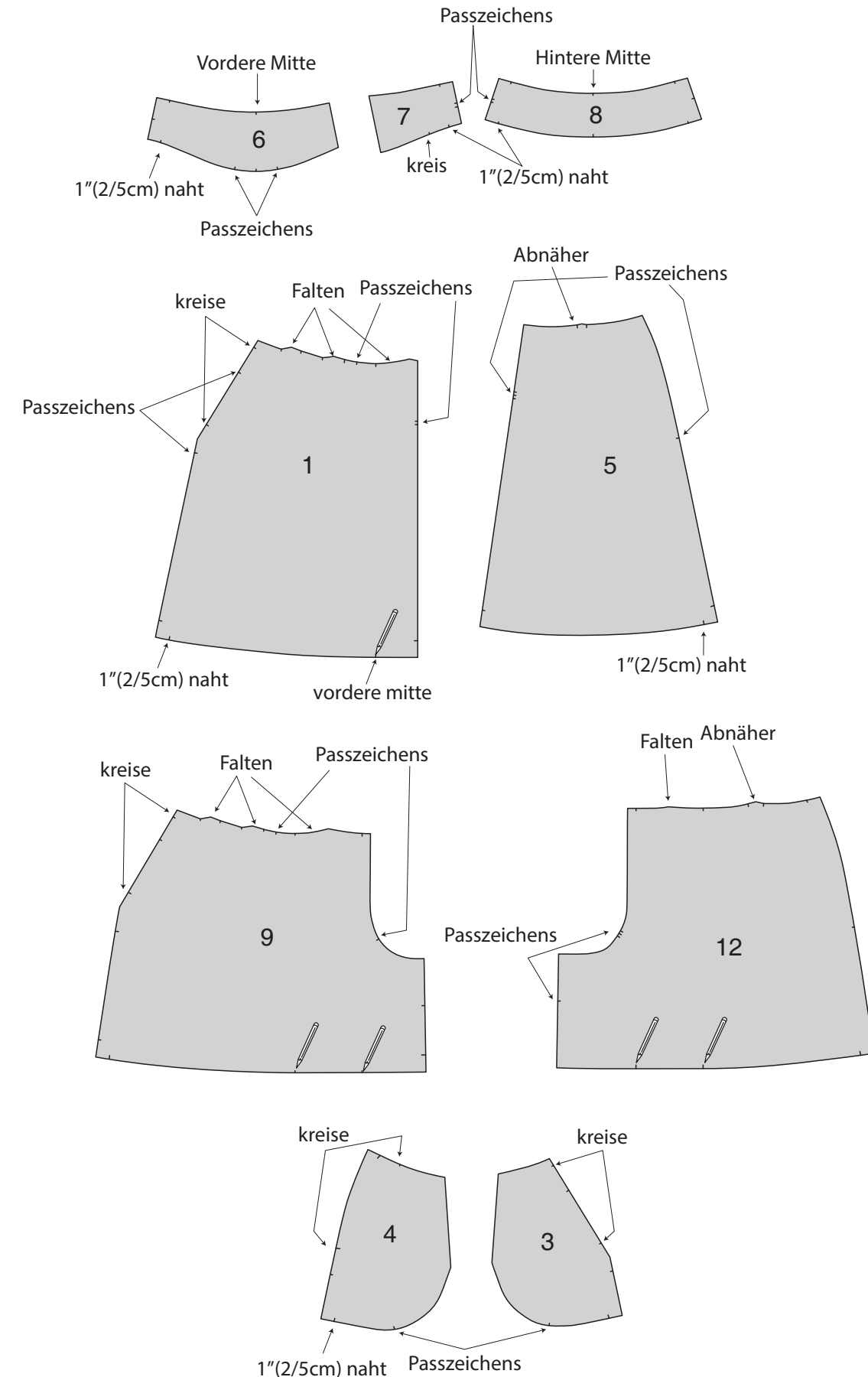
PASSFORM TIPP

Ich habe festgestellt, dass Passformprobleme gar keine Probleme an sich sind, sie existieren, weil unsere Körper alle etwas vom Durchschnitts-Schnittmuster abweichen. Unsere Körper sind auch unterschiedlich in verschiedenen Bereichen, diesen Unterschieden Rechnung zu tragen, kann einfach sein. Ich habe eine Extra-Nahtzugabe "für den Fall der Fälle" von 2,5 cm angeschnitten ("für den Fall der Fälle", dass Sie mehr Weite benötigen!) in den gängigen Problembereichen und dann zeige ich Ihnen bei den einzelnen Schritten, wie die Passform hier verbessert werden kann. Die folgenden Nahtzugabenbreiten sind zum leichteren Anpassen angeschnitten.

- 2,5 cm seitliche Nahtzugaben, für eine vollere Taille Hüfte oder Oberschenkel.
- 2,5 cm seitliche Nahtzugabe am Bund, so dass der Bund passend zum Rock gearbeitet werden kann.

QUICK TIPP

Für ein schnelles und akkurates Markieren beim Zuschneiden können die Passzeichen eingeknipst werden. Hierzu 6 mm tief in die Mitte des Passzeichens schneiden, bei ungewöhnlichen Naht-Kreuzungen, Faltenspitzen, Mitten und Bruchkanten. Die Unterkante der Falte mit Kreide oder Stecknadeln markieren.



MARKIERUNGS-ZEICHEN

FADENLAUF: Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.

STOFFBRUCH: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.

KNOPFLOCHMARKIERUNG: Zeigt die Länge und Position der Knopflöcher.

KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Position des Knopfes.

EINSCHNITTE UND MARKIERUNGEN: Für passende Nähte und Ausführungsdetails.

Zeigt die Brust-, Taillen-, Hüft- und/oder Bizepslinie. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Naht- und Bequemlichkeitszugaben). Passen Sie den Schnittbogen wenn nötig an. Die Messung schließt aus: Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugabenelement excludes pleats, tucks, darts and seam allowances.

NAHTZUGABE: Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben, jedoch nicht auf dem Stoff gedruckt.

GEGEBENENFALLS ANPASSEN

Verlängern oder Verkürzen entsprechend der Anpassungslinien (==) oder wie angezeigt auf den Schnittbogen. Falls eine beträchtliche Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff erwerben.

ZU VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.

ZU VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Machen sie wie benötigt auf, so dass die Kanten parallel liegen. Kleben Sie auf Papier.

Wenn es keine Hilfslinie für Änderung auf dem Stoff gibt, verlängern Sie oder verkürzen Sie an der unteren Kante.

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

GEHEN Sie den STOFF EIN, wenn nicht als "vorgeschrumpft" gekennzeichnet.

KREISEN Sie ZEICHNUNG für Modell, Größe, Stoffbreite.

Für Stoffe mit Muster mit Laufrichtung, Strich, Flor oder Farbverläufe benutzen Sie das "WITH NAP" (Strichrichtung) Schnittteil. Da die meisten Gestricke Farbverläufe haben, wird eine Zeichnung mit Strich verwendet.

ZWEILAGIG (MIT STOFFBRUCH) - Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

***ZWEILAGIG (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strich schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Markieren Sie wie abgebildet. Schneiden Sie quer entlang Stoffbruch (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung laufen und auf der unteren Lage liegen (B).

EINLAGIG - Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

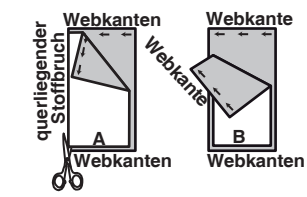
★ Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie den Stoff auf. Für "Schnitt 1" Teile: schneiden Sie das Teil einmal einlagig mit der Vorderseite nach oben auf der Stoffaußenseite.

Der Schnittbogen kann Schnittlinien für verschiedene Größen haben. Wählen Sie die entsprechende Schnittlinie oder Schnittmustererteile für Ihre Größe.

Vor dem **SCHNEIDEN** legen Sie alle Teile auf Stoff nach der Zeichnung. Stecken. (**Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.**) Schneiden Sie **SORGFÄLTIG**, dabei schneiden Sie Kerben nach außen.

Mit Hilfe einer Kreide oder Schneiderrädchen, **ÜBERTRAGEN** Sie die **MARKIERUNGEN** und Bearbeitungslinien vor dem entfernen des Schnittmusters auf die entsprechende Stoffseite. Die benötigten Markierungen auf der rechten Stoffseite sollten durchgeschlagen werden.

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.



SCHNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBogens	INNENSEITE DES SCHNITTBogens	STOFFAUßENSEITE	STOFFINNENSEITE

Fold=Stoffbruch
Selvage(s)=Webkante(n)
Edge(s)=Kante(n)

Crosswise fold=Querliegender stoffbruch
Single Thickness=Einlagig
Double Thickness=Zweilagig

EINLAGE A,B,C

Schnitt-Teile: 6,7,8

20" (51 cm)
alle Größen

60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
Größen 6-8-10-12

FUTTER B,C

Schnitt-Teile: 10

45" (115 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen

HOSE C

Schnitt-Teile: 6,7,8,9,11,12

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen

ROCK A

Schnitt-Teile: 1,2,4,5,6,7,8

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
Größen 6-8-10-12

60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
Größen 14-16-18-20-22-24

SHORTS B

Schnitt-Teile: 6,7,8,9,11,12

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen

60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
Größen 6-8-10-12-14

45" (115 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
Größen 14-16-18-20-22-24

FUTTER A

Schnitt-Teile: 3

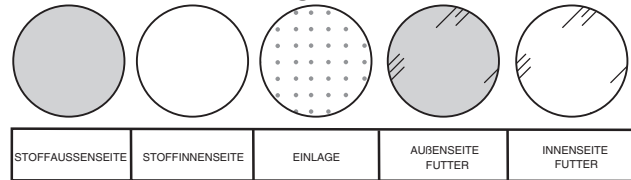
45" (115 cm)
ohne Strichrichtung
alle Größen

60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
alle Größen

60" (150 cm)
mit oder ohne Strichrichtung
Größen 16-18-20-22-24

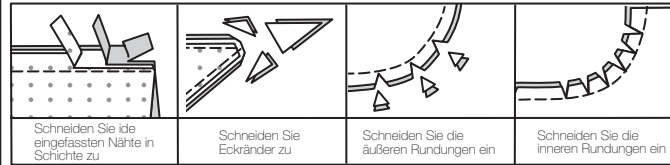
NÄHANLEITUNGEN

LEGENDE



NAHTZUGABEN

Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt (sofern nicht anders angegeben).



STECKEN UND ANPASSEN

RECHTS AUF RECHTS stecken oder heften Sie die Nähte, so dass die Einschnitte übereinstimmen. Vor dem richtigen Nähen passen Sie das Kleidungsstück an.

BÜGELN

Bügeln Sie die Nahtzugaben glatt; dann bügeln Sie sie auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie wo nötig ein, so dass sie glatt liegen.

GLOSSAR

FETT GEDRUCKTE Nähworte der Nähanleitungen werden weiter unten erklärt.

KNAPPKANTIG ABSTEPPEN - Knappkantig zur fertigen Kante oder Naht steppen.

VERSÄUBERN - Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen und mit einer der folgenden Methoden die Kanten versäubern:

(1) Mit der Zackenschere ODER (2) Mit dem Versäuberungsstich der Nähmaschine ODER (3) Entlang der Nahtlinie einschlagen und knappkantig zum Bruch nochmals steppen ODER (4) Mit der Overlock.
OPTIONAL FÜR SÄUME: Mit Schrägband einfassen.

SCHMALER SAUM - Saumzugaben einschlagen, bügeln, Mehrweite, wo nötig, einhalten. Saumzugaben wieder auffalten. Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen; bügeln. Entlang des ersten Bruchs wieder einschlagen; steppen.

SAUMSTICH - Die Nadel durch die Bruchkante ziehen, dann einen Faden auf der Unterseite fassen.

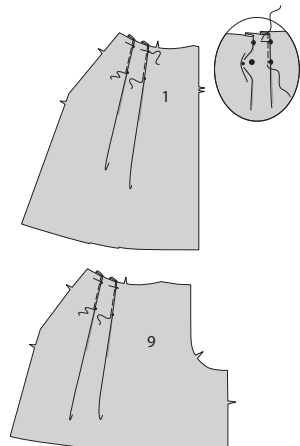
NÄHANGABEN

ROCK A, SHORTS B, HOSE C

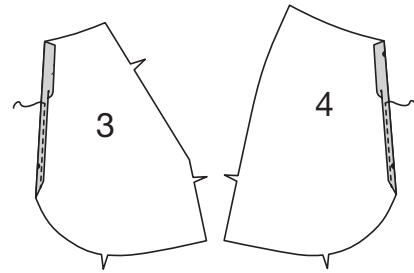
HINWEIS: Das erste erwähnte Modell ist illustriert, wenn nicht anders angegeben.

Vorder- und Rückenteil

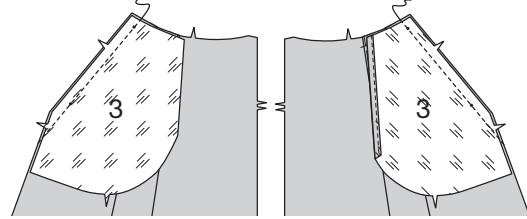
1. Die Falten im VORDERTEIL (1 oder 9) arbeiten: von außen entlang der Linien mit den kleinen Punkten falten. Die Bruchkanten auf die Linien mit den großen Punkten legen; heften. Entlang der Oberkante heften. Bügeln.



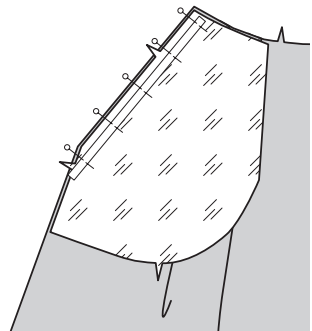
2. Einen **SCHMALEN SAUM** an der schrägen Kante ohne Passzeichen der LINKEN TASCHE (3 oder 10) und am LINKEN SEITLICHEN VORDERTEIL (4 oder 11) arbeiten.



3. Die Taschen auf das entsprechende Vorderteil rechts auf rechts aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben graduell zurückschneiden. Taschen nach innen legen.



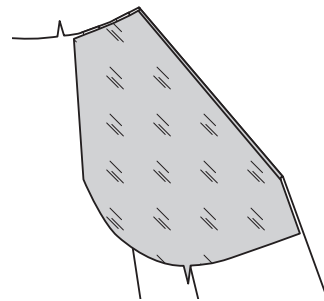
PRO TIPP – Damit der Tascheneingriff nicht gedehnt wird und/oder absteht, die Kante mit Nahtband stabilisieren. Hierfür das Nahtband mittig auf die Nahtlinie an der Tasche auflegen. Entlang der Nahtlinie wie gezeigt stecken. Steppen.



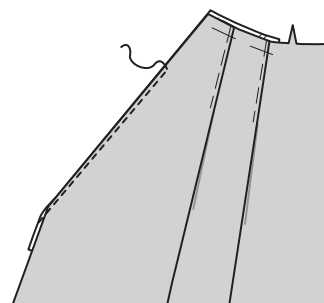
QUICK TIPP – Nahtzugaben in einem einfachen Schritt GRADUELL zurückschneiden. Hierfür einfach die Schere beim Schneiden schräg halten, eine Lage wird hierdurch automatisch kürzer geschnitten als die andere.



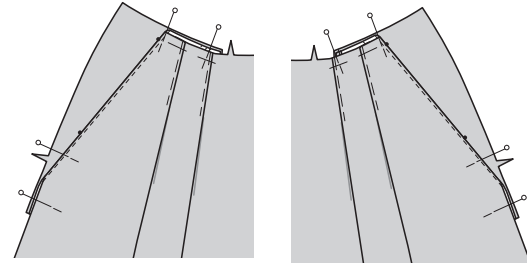
PRO TIPP - Die Nahtzugaben 3 mm beim Bügeln nach INNEN einrollen lassen, so dass die Tasche nicht sichtbar ist.



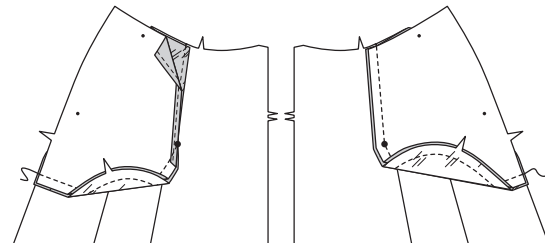
4. Von außen das Vorderteil an der fertigen Schrägkante knappkantig zur schrägen Kante **KNAPPKANTIG ABSTEPPEN**.



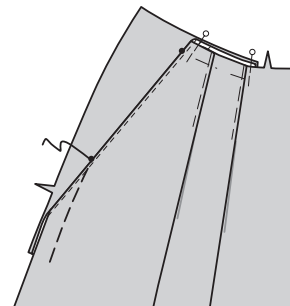
5. Auf einer flachen Oberfläche arbeiten. Mit den rechten Seiten oben liegend das rechte Vorderteil überlappend auf das rechte seitliche Vorderteil und das linke Vorderteil auf das linke seitliche Vorderteil auflegen, die fertige Kante der Vorderteile trifft auf die kleinen Punkte. Stecken.



6. Von innen die Taschenkanten stecken. Die Kanten treffen nicht unbedingt aufeinander. Nicht die Stofflagen dazu zwingen, dies könnte in einer Blase von außen sichtbar sein. Einfach die Lagen glatt aufeinanderlegen. Das seitliche Vorderteil und die Tasche rechts auf rechts aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander, an den gesäumten Kanten der linken Tasche enden, die Vorderteile nicht mitfassen. Nahtzugaben in eine Richtung bügeln.

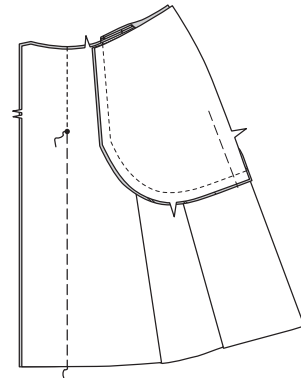


7. Die Seitenkanten aufeinander heften, die fertige Kante des Vorderteils liegt an den kleinen Punkten. Die Oberkante neu stecken.



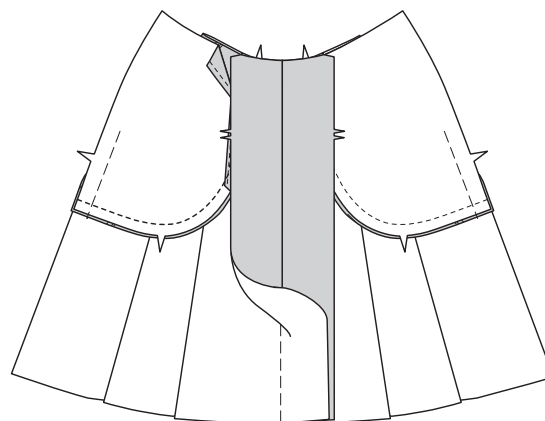
MODELL A

8. Die Falten im Vorderteil arbeiten: die Rockvorderteile rechts auf rechts aufeinander stecken, die vorderen Mitten und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Entlang der vorderen Mittellinie von der Oberkante bis zum großen Punkt steppen, am großen Punkt mit Rückstich sichern. Unterhalb des großen Punkts mit der Maschine heften.

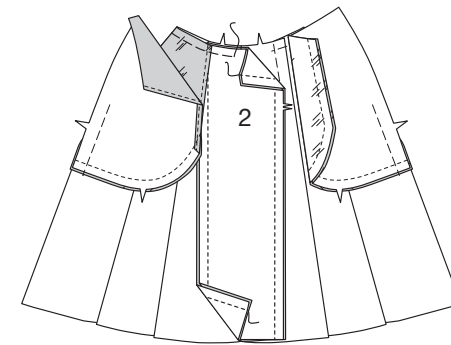


QUICK TIPP – Die Heftnaht alle 4 cm einschneiden, so kann diese später schneller entfernt werden.

9. Falten-Untertritte auffalten. Flachbügeln.

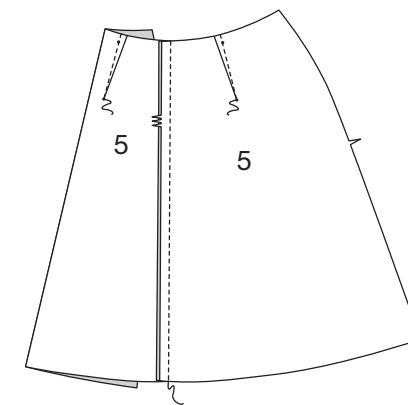


10. Die FALTEN BASIS (2) rechts auf rechts auf die Faltenuntertritte aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben nicht auseinander bügeln. Nahtzugaben zu einer Seite bügeln. Die Oberkante der Taschen über die Faltenuntertritte auflegen. Heften, über die Oberkante der Falte heften, dabei das linke seitliche Vorderteil nicht mitfassen.



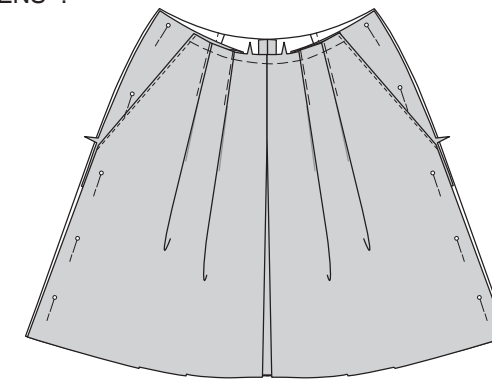
PRO TIPP – Nach dem Faltenbügeln die Kanten anheben und das Darunter bügeln, so dass eventuelle Abdrücke durch das Bügeln wieder entfernt werden.

11. Die Abnäher im RÜCKENTEIL (5) steppen. Zur Mitte bügeln. Die rückwärtige Mittelnaht schließen.



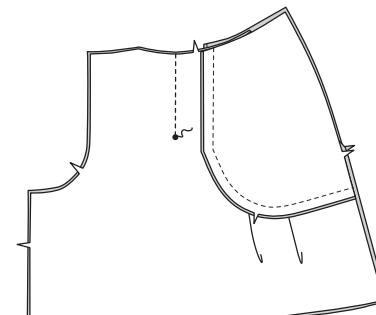
PRO TIPP- Die Nähte auf einer gebogenen "Bügelrolle" ausbügeln. Einige Stoffe halten Ihre Stoffbrüche nicht mehr nach dem Abkühlen, hierfür die Nähte flachklopfen und mit einem Holzblock und Druck arbeiten. Die Hitze wird absorbiert und glättet den Stoff, ohne diesen zu überhitzen. (Rollen Sie ein Magazin auf und überziehen Sie es mit einem Handtuch, wenn Sie keine Bügelrolle haben.)

12. Kleidungsstück flach auslegen und die Seitennähte LINKS auf links entlang der 2,5 cm Nahtlinie stecken, die Stecknadeln mit etwa 5 cm Abstand zueinander. Sie sind jetzt bereit für die „ANPASSUNG WÄHREND DES NÄHENS“.

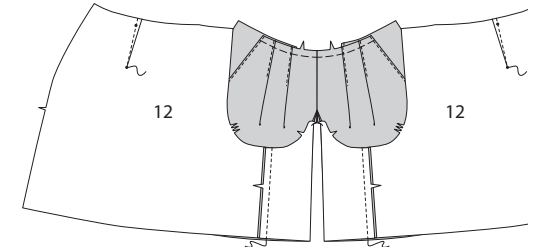


MODELLE B, C

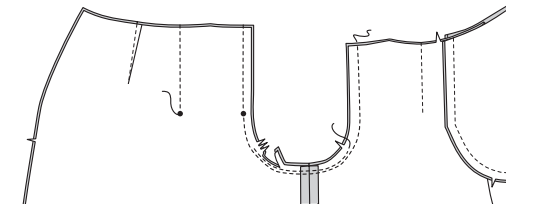
13. Die Falten im Vorderteil arbeiten: die Vorderteile rechts auf rechts aufeinander stecken, die Stepplinien und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Entlang der vorderen Mittellinie von der Oberkante bis zum großen Punkt steppen, am großen Punkt mit Rückstich sichern. (Die Falten werden fertiggestellt, nachdem die Mittelnaht gesteppt ist.)



14. Die Abnäher im RÜCKENTEIL (12) steppen. Zur Mitte bügeln. Die Innenbeinnähte schließen.

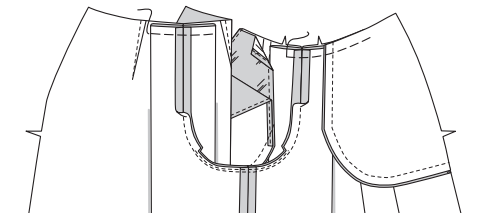


15. Die rückwärtige Falte arbeiten: Die Rückenteile aufeinander stecken, die Stepplinien und großen Punkte treffen aufeinander. Entlang der Stepplinien am Rückenteil von der Oberkante bis zum großen Punkt steppen. Die Mittelnaht steppen, die Passzeichen und Innenbeinnähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Nochmals zwischen den Passzeichen zur Stabilisierung steppen, knapp neben der vorherigen Naht. Nahtzugabe zwischen den Passzeichen auf 6 mm Breite zurückschneiden. Restliche Nahtzugaben auseinander bügeln.

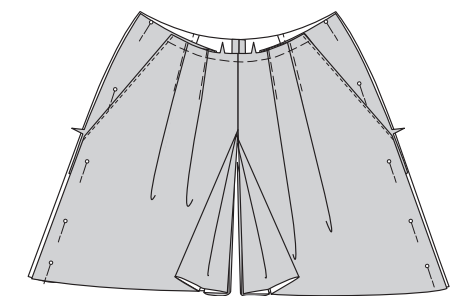


PRO TIPP – Die Schrittnaht versäubern, hierfür den Stretch-Overlockstich der Nähmaschine oder die Overlock verwenden.

16. Die Mittelnaht auf die vorderen und rückwärtigen Faltennähte legen. Die Taschen über den Falten platzieren. Entlang der Oberkanten der Taschen und Falten heften, dabei das linke seitliche Vorderteil nicht mitfassen. Bügeln.



17. Kleidungsstück flach auslegen und die Seitennähte LINKS auf links entlang der 2,5 cm Nahtlinie stecken, die Stecknadeln mit etwa 5 cm Abstand zueinander. Sie sind jetzt bereit für die „ANPASSUNG WÄHREND DES NÄHENS“.



ZEIT FÜR "ANPASSUNG WÄHREND DES NÄHENS"

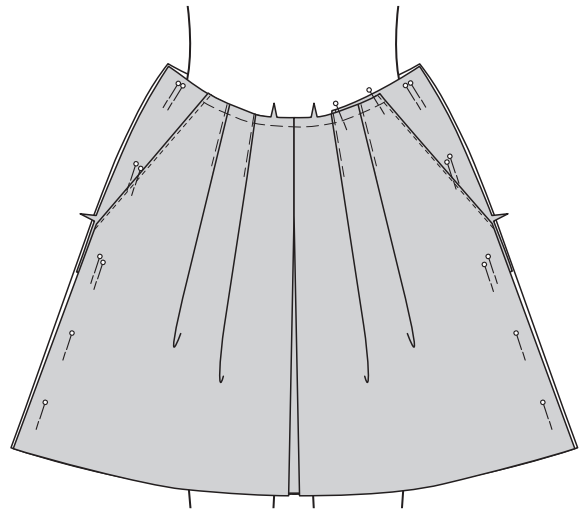
Kleidungsstück anprobieren, die RECHTE SEITE liegt außen (Ihre rechte und linke Seite können leicht asymmetrisch zueinander sein). Die Shorts sind illustriert.

PASSFORM TIPPS

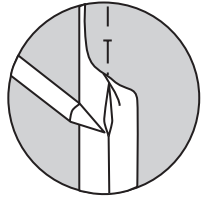
- Sie KÖNNEN durchaus das Schnittmuster alleine anpassen. Die Länge Ihres Arms erlaubt es Ihnen, die Mehrweite im Taillen- und Hüftbereich zu stecken, auch ohne dass Sie sich herabbeugen. Sie brauchen zwei Spiegel (lange Spiegel und zum über die Schulter schauen), so verändern Sie nichts beim verdrehen um über die Schulter zu schauen.
- Nach jeder Änderung immer überprüfen, ob die Änderung einen anderen Bereich mitbeeinflusst hat. Eine Änderung im Rücken kann durchaus zu einem Problem im Vorderteil führen.
- Seien Sie geduldig. Vielleicht brauchen Sie etwas Zeit, um mehrmals das Kleidungsstück anzuprobieren. Darum empfehle ich das Nähen nur in Unterwäsche.

Schauen Sie sich die gängigen Passformprobleme an und ändern Sie diese schnell beim Nähen, indem Sie die „Fall der Fälle“ Zugaben verwenden.

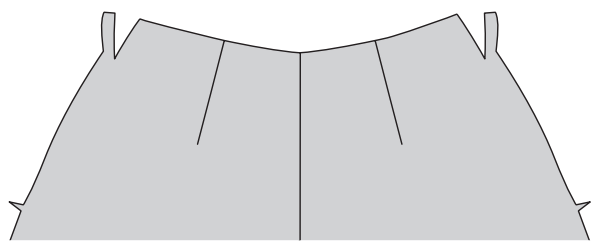
18. Sind Rock, Shorts oder Hose zu klein, eine schmalere Seiten-Nahtzugabe stecken. Sind sie zu groß, mit mehr Zugabe stecken. Wenn Sie weniger kurvig als das Schnittmuster sind, die Seitennähte passend zu Ihrer Form abstecken.



QUICK TIPP – Die neuen Nahtlinien für leichtes Nähen markieren. Seitliche Nahtzugaben auffalten und die Stecknadel-Positionen auf der LINKEN Stoffseite mit Schneiderkreide anzeichnen.

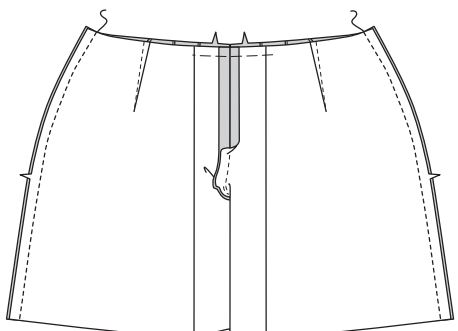
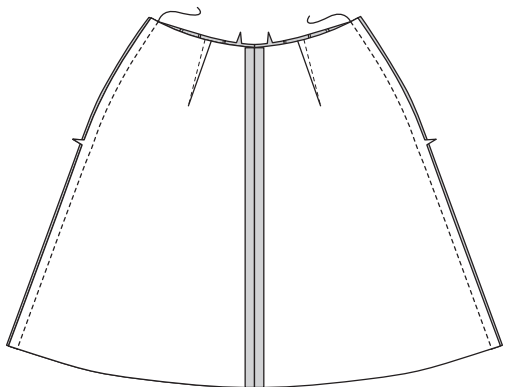


19. Stecknadeln entfernen und die seitliche Nahtzugabe und Innenbeinnahtzugabe auf 1,5 cm Breite zurückschneiden, wenn nötig.



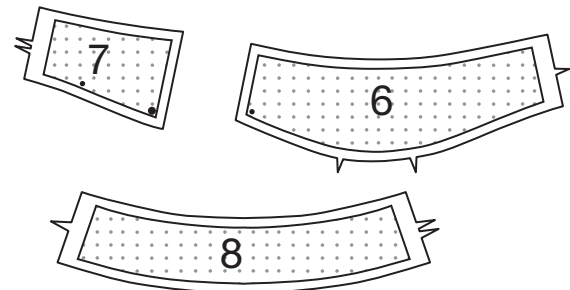
Verbleibende Nähte Steppen

20. RECHTS auf rechts die Seitennähte mit der neu markierten Stepplinie stecken. Die Seitennähte von der Unterkante nach oben steppen.

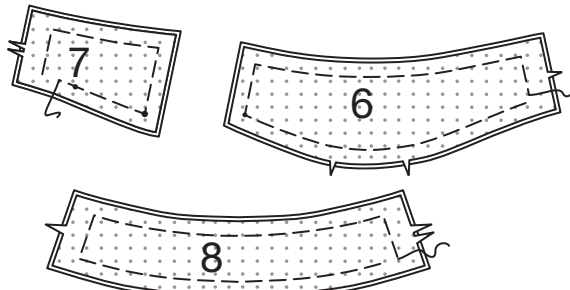


Bund

Dieser Bund ist länger als normal für alle unter uns, die ein bisschen größer in der Taille sind. Wir haben eine „im Fall der Fälle“-Nahtzugabe an den Seitennähten des Kleidungsstücks gegeben, warum sollten wir nicht dasselbe mit dem Bund tun? Ah, endlich ein geräumiger Bund!
21. Wenn Sie eine aufbügelbare Einlage verwenden: Nahtzugaben zurückschneiden, so dass nur noch 3 mm Zugabe in der Naht bleiben. EINLAGE auf die linke Seite des VORDEREN BUNDS (6) (rechts), des VORDEREN BUNDS (7) (links) und des RÜCKWÄRTIGEN BUNDS (8) gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

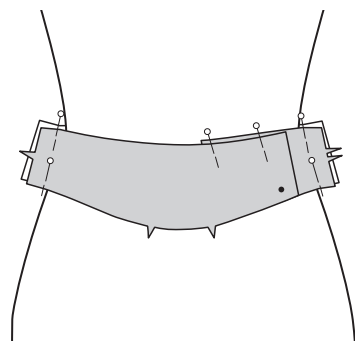


22. Wenn Näh-Einlage verwendet wird: Einlage auf dieselbe Größe wie den Oberstoff zuschneiden. Kleidungsstück und Einlage bügeln zum Entfernen aller Fältchen. Per Hand die EINLAGE auf die linke Seite des VORDEREN BUNDS (6), des VORDEREN BUNDS (7) (links) und des RÜCKWÄRTIGEN BUNDS (8) heften.



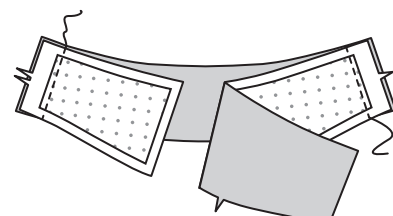
Verbleibender Bund wird als Beleg verwendet. Aufbügelbare Einlage ist in den folgenden Illustrationen dargestellt.

PASSFORM TIPP – Für die Bundpassform die vorderen Bundteile entlang der Seiten LINKS AUF LINKS auf den rückwärtigen Bund aufstecken, entlang der normalen Nahtlinie. Bund um die Taille legen, das rechte Vorderteil überlappt das linke, die kleinen Punkte treffen aufeinander.



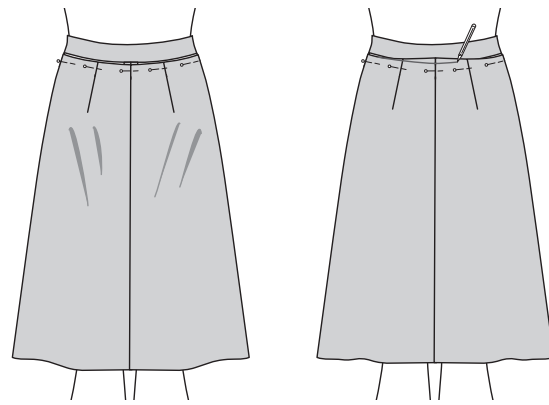
Seitennähte einhalten oder auslassen, wenn der Bund zu eng oder locker ist. Neu stecken, bis er bequem ist. Neue, geänderte Seitennähte markieren.

23. Bundseitennähte wieder RECHTS AUF RECHTS stecken. Steppen.

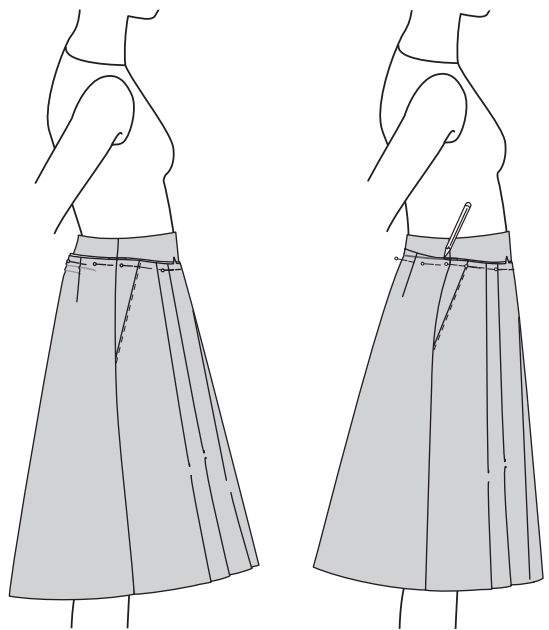


PASSFORM TIPP – Bund auf das Kleidungsstück und das linke Vorderteil LINKS AUF LINKS aufstecken, die Mitten und Seitennähte treffen aufeinander, die Bundenden stehen 1,5 cm über die Öffnungskanten über. Für die finale Taillenlinien-Anpassung anprobieren. Stecknadeln horizontal entlang der Nahtlinie aufstecken. Sie können letzte Bundgrößen-Änderungen jetzt vornehmen, den Bund einhalten oder auslassen, sowohl am Bund wie auch am Kleidungsstück und letzte rückwärtige Passform-Checks.

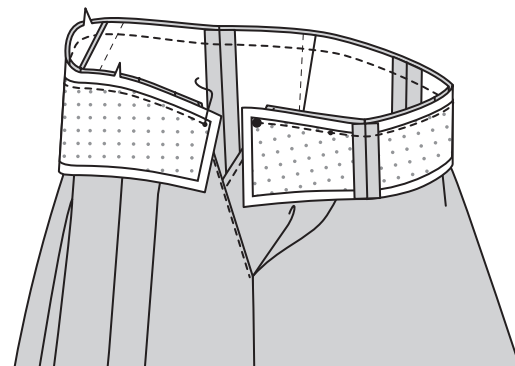
FLACHER PO - Wenn die Shorts oder die Hose hinten sackig hängen oder der Rock an der rückwärtigen Saumlinie tiefer hängt, die rückwärtige Mitte hochziehen, bis die Falten verschwinden.



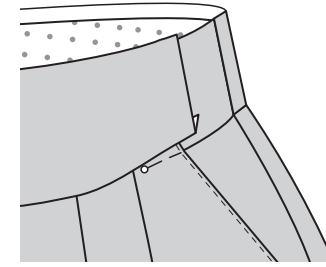
HOHLKREUZ – Wenn es horizontale Falten unterhalb der rückwärtigen Taille hat, ist ein Hohlkreuz oft der Grund. Die rückwärtige Mitte hochziehen, bis die Falten verschwinden. Die neue Taillen-Nahtlinie markieren.



24. Rückwärtige Taillen-Nahtzugaben entlang der Markierung, wenn nötig, neu rechts auf rechts aufstecken und steppen. Machen Sie sich keine Sorge, wenn das Kleidungsstück etwas größer als der Bund ist. Steppen Sie mit dem Kleidungsstück auf dem Transporteur, dieser hält Ihnen das Kleidungsstück passend zum Bund ein.

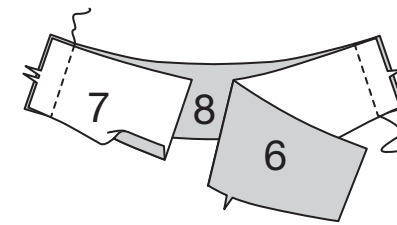


PRO TIPP – Die Öffnungskanten am Bund überlappen, um sicherzustellen, dass die Nähte sich treffen. Wenn nicht, mit einer Stecknadel markieren, wo eine Seitennaht sein müsste. 15 bis 20 cm der Bundnaht trennen und den Bund nach unten schieben bis zur Markierung, neu steppen. Fühlen Sie sich nicht schlecht, der Bund passt NIE beim ersten Mal bei mir!

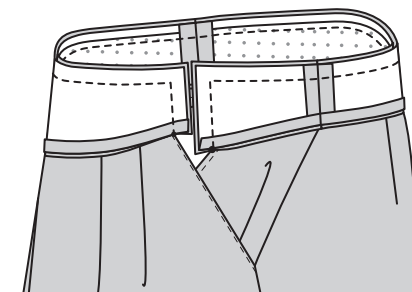


Nahtzugaben graduell zurückschneiden, die Näheinlage um weitesten zurückschneiden. Nahtzugaben in den Bund bügeln.

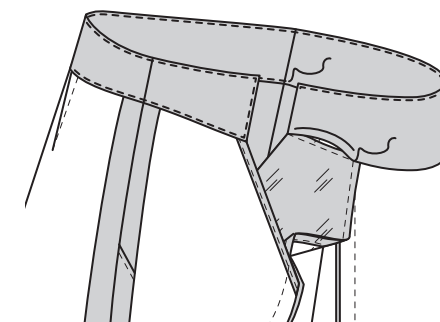
25. Den vorderen Bund-BELEG (6) und den vorderen Bund-BELEG (7) entlang der Seiten auf den rückwärtigen Bund-BELEG (8) steppen, dieselben Änderungen wie am Bund arbeiten. 1,5 cm Zugaben an der Unterkante des Bunds einschlagen, bügeln.



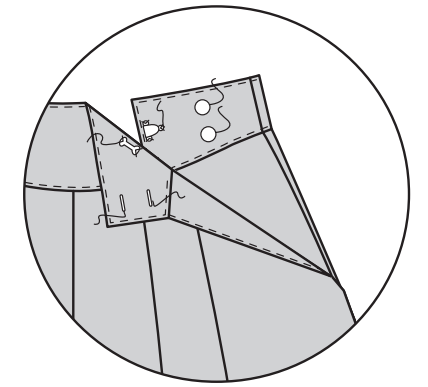
26. Den Bundbeleg rechts auf rechts auf den Bund aufstecken, die Mitten und Nähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Entlang der Oberkanten und Enden steppen. Ecken und Nahtzugaben zurückschneiden.



27. Auf rechts wenden; bügeln. Die umgebügelte Kante des Belegs auf der Naht mit SAUMSTICH annähen. Alle Kanten des Bunds KNAPPKANTIG ABSTEPPEN.



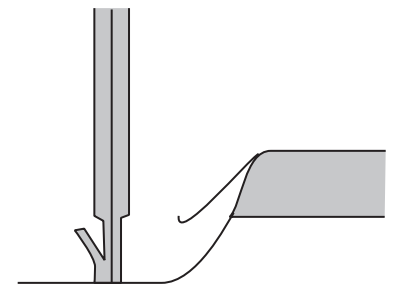
28. Knopflöcher an den Markierungen am rechten vorderen Bund arbeiten. Knöpfe auf die markierten Positionen am linken vorderen Bund aufnähen. Einen Bundverschluss am Bund wie gezeigt annähen.



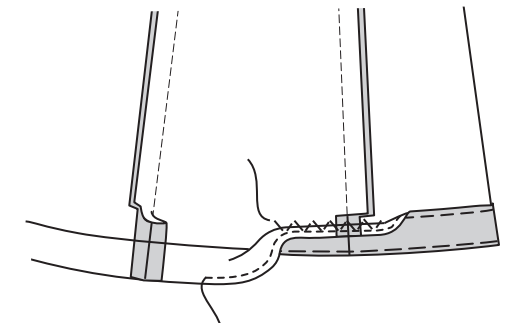
Saum

Saumlinie markieren. Saumzugaben entlang der Markierung einschlagen (Falten auffalten und die Faltennahtzugaben im Saumbereich bügeln beim Rock).

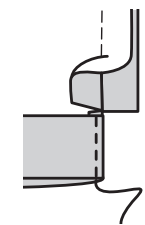
PRO TIPP – Nahtzugabe im Saumbereich zur Reduzierung der Stoffdicke auf 6 mm Breite zurückschneiden.



29. Den Saum knappkantig zur Bruchkante per Hand heften. Bügeln. Saumzugaben auf eine gleichmäßige Breite zurückschneiden. Saum auffalten. Die Schnittkante VERSÄUBERN. Saum wieder einklappen und annähen. Bügeln.



30. OPTIONAL: Die Falten-Nahtzugabe oben am Saum einknipsen. Die Nahtkanten wieder aufeinander legen, bügeln. Falten nochmals bügeln. Knappkantig zur Bruchkante am Saum steppen.



PRO TIPP – Probieren Sie doch einmal einen Designer-Saumfinish für unsichtbare Säume aus. Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine spitze Nadel Größe 10. Die Kante des Saums wie gezeigt zurückschlagen und einen langen, lockeren Stich arbeiten, hierbei nur eine Faser des Außenstoffs fassen. Alle paar Stiche den Saum sanft ziehen, um die Stiche zu lockern und verknoten. Das wird helfen, falls doch mal sich der Schuh oder die Ferse am Saum einhängt.

